



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41c-17_6

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41c-17_6

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

33541c-176
SEHEN SIE SICH SELBST AN, WIE NAPALM WIRKT!
KOMMEN SIE HEUTE UM 16.30 ZUM LIMMATQUAI VIS-A-VIS TERRASSE.



SO WIRKT NAPALM

WAS IST
NAPALM?

NAPALM ist die taktische Waffe, die die USA gegen Menschen einschliesslich solcher, die nicht an Kriegshandlungen beteiligt sind, einsetzen, wie vietnamesische Frauen und Kinder. Die Firma DOW Chemical Company, deren europäischer Sitz sich in Zürich an der Alfred-Escherstr. 82 befindet, ist der Haupthersteller von NAPALM.

NAPALM wurde laut Angaben der US-Regierung seit 1963 in einer Menge von über 100 000 Tonnen auf die Bevölkerung Vietnams geworfen.

NAPALM für den Betrag von 35 Millionen US\$ wurde 1967 im Auftrag der US-Regierung hergestellt und auf Vietnam geworfen. Dieser Betrag entspricht dem Jahresbudget der FAO, jener UNO-Organisation, deren Aufgabe darin besteht, den Hunger auf der Welt zu bekämpfen.

NAPALM ist eine klebrige, feste, resistente, zusammenhängende Substanz, die aus 26% Polystyren (eigene Produktion von DOW), 33% Benzin und 21% Benzol besteht. Durch den Gehalt an weissem Phosphor ist NAPALM unauflöslich bis zur kompletten Verbrennung alles Brennbares.

NAPALM bewirkt den Tod durch Verbrennung, durch Ersticken, durch Vergiftung (Kohlenoxyd) und durch Komplikationen von NAPALM-Verletzungen.

Trotz den Gesprächen über Friedensverhandlungen wurde bis zum heutigen Tag kein Gramm NAPALM weniger auf Vietnam abgeworfen!

Was sagt DOW über NAPALM?

DOW-Präsident Doan sagt: "Ich bin überzeugt, dass NAPALM eine gute Waffe ist, um Menschenleben zu retten. Es ist eine strategische Waffe und für die Verfolgung der Taktik, die wir eingeschlagen haben, erforderlich, wenn man übermässig hohe Verluste AMERIKANISCHEN LEBENS verhindern will." Das Erschütternde an dieser Rechtfertigung liegt in den Worten "Schonung amerikanischen Lebens". Die höhere Einschätzung amerikanischen Lebens im Vergleich zu jedem anderen Leben erklärt die Waffen und Taktiken, zu deren Anwendung die USA und DOW sich berechtigt fühlen. Es erstaunt deshalb kaum noch, dass derselbe DOW-Präsident Doan nach einer Aufsichtsrats-sitzung im März 1967 sagte: "Falls es sich erweisen sollte, dass die Geschichte Johnson einmal als einen Massenmörder oder zweiten Hitler beurteilen sollte, dann würden wir gerne für unseren Glauben, dass unser Land moralisch handelte, unter Anklage stehen."

Was uns betrifft, so warten wir nicht, bis die Geschichte ihr Urteil über Johnson, seine Regierung und seine Gehilfen spricht. Wir können den Glauben an die allgemeinen politischen Grundsätze der US-Regierung, auf den sich Doan und sein Verwaltungsrat berufen, nicht teilen. Wir erheben die Anklage jetzt, weil das Beweismaterial heute bekannt ist. Wir protestieren und demonstrieren jetzt, um die Bevölkerung auf das täglich sich wiederholende Verbrechen aufmerksam zu machen. Wir wissen, dass weder das amerikanische noch das schweizerische Volk mit diesen Verbrechen einverstanden wären, wenn sie nur von ihnen Kenntnis hätten. Unser öffentlicher Protest und unsere öffentlichen Demonstrationen haben den Zweck, auch diejenigen Zeitungen, die bisher geschwiegen haben, zur Information zu zwingen. Insbesondere fordern wir von Radio Beromünster und dem neuen Leiter der Depeschagentur, dass er gemäss seinen eigenen Worten, das Massenkommunikationsmittel Nr. 1 in der Schweiz "in möglichst objektiver Weise in den Dienst der öffentlichen Meinung stellt", auch was den amerikanischen Krieg gegen das Volk von Vietnam betrifft. Will man uns nicht zu schärferen Demonstrationsformen provozieren, so darf es nicht mehr vorkommen, dass der Kommentator unseres Landessenders wie anlässlich der Berliner Demonstration vom 18. Februar sagt: "So demonstrieren denn diese Jugendlichen gegen einen Krieg, den sie nicht verstehen können...". Wir verstehen ihn nur zu gut.

DOWN WITH DOW!

FRIEDE UND UNABHAENGIGKEIT FUER VIETNAM!

Helfen Sie den NAPALM-Opfern in den befreiten Gebieten Süd-Vietnams und in Nord-Vietnam direkt durch Einzahlungen auf Postcheckkonto 80-7869, Zürich, der CSS!

DEMONSTRIEREN SIE AM 1. MAI FUER FRIEDE UND UNABHAENGIGKEIT VON VIETNAM!

BESAMMLUNG 14 UHR ECKE KERNSTRASSE/STAUFFACHERSTRASSE